

Jahrhundertprojekt «Aufweitung Maienfeld/ Bad Ragaz» auf Kurs

Der rund 2,9 Kilometer lange Rheinabschnitt bei Maienfeld/Bad Ragaz, der heute eine Flussbreite von ca. 85 Meter aufweist, soll im Durchschnitt auf rund 174 Meter verdoppelt werden. Es ist vorgesehen, die Projektierungsvariante bis Herbst 2019 auszuarbeiten und das Auflageprojekt bis Frühjahr 2020 abzuschliessen.

von Daniel Dietsche

Die notwendigen vertieften Abklärungen im Anschluss zum Vorprojekt, insbesondere zum Grundwasser und dem Geschiebehaushalt Alpenrhein, konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden. Im Jahr 2017 wurde beschlossen, das Projekt zu einem Auflageprojekt für eine mögliche spätere öffentliche Planaufgabe auszuarbeiten. Am 30. November 2017 wurde eine Informationsveranstaltung in Bad Ragaz durchgeführt, um der Bevölkerung aus erster Hand den Stand des Projekts vorzustellen.



Fotomontage der Aufweitung Maienfeld / Bad Ragaz, mit einer möglichen Flussentwicklung nach dem Ausbau und 174 m Flussbreite.

«Abklärungen zu Grundwasser und Geschiebehaushalt abgeschlossen»

Neben dem Gemeindepräsidenten von Bad Ragaz, Daniel Bühler, nahm auch der zuständige Regierungsrat des Kantons St.Gallen, Marc Mächler, am Anlass teil. Im

Dezember 2017 wurde eine Sonderausgabe von «Zukunft Alpenrhein» über die Rheinaufweitung an alle Haushaltungen in Bad Ragaz und Maienfeld verteilt. Die Berichte gingen unter anderem auf die Projekt-Herausforderungen ein, die bis zur möglichen Projektaufgabe noch zu bewältigen sind. Im Juni 2018 wurde im Rahmen der Gemeindeversammlung der Stadt Maienfeld über den Projektstand und das weitere Vorgehen berichtet.

Projektierungsvariante zur Stellungnahme

Bereits im Vorfeld, von Januar bis Ende März 2018, wurden die Planungsarbeiten in einem offenen Ausschreibungsverfahren ausgeschrieben. Insgesamt gingen sieben Angebote ein. Das beauftragte Planerteam, das sich aus mehreren lokalen Büros zusammensetzt, nahm im Mai 2018 die Planungsarbeiten auf. Unter der Gesamtprojektleitung des Rheinunternehmens erarbeitete das Planerteam bis Mitte Oktober 2018 mehrere Planungsvarianten. Diese wurden aufgrund von festgelegten und mit den Behörden abgestimmten Kriterien bewertet. Die am besten bewertete Variante (Projektierungsvariante) wurde in der Zwischenzeit den betroffenen kantonalen Behörden in Graubünden und St.Gallen für eine kurze Stellungnahme zugestellt. Auch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) wurde durch die Projektleitung am 20. November 2018 informiert. Ebenfalls wurde die Projektierungsvariante am 6. November 2018 den beiden Räten von Maienfeld und Bad Ragaz vorgestellt.

Auflageprojekt bis Frühjahr 2020 möglich

Nach den Rückmeldungen durch die Behörden und der Klärung der

«Projektierungsvariante bis Herbst 2019 ausgearbeitet»

projektrelevanten Fragestellungen (Machbarkeitsabklärung zur Kiesbewirtschaftung und Auswirkung auf die Rheinsohlenlage/Grundwasser) soll die Projektierungsvariante bis zum Herbst 2019 ausgearbeitet werden. Wenn das Projekt im Verlauf der Planungen teurer wird als veranschlagt oder die Machbarkeit (u.a. wegen möglicher Grundwasserrisiken oder aufgrund des Materialmanagements der anfallenden Kiesmengen) nicht mehr gegeben ist, könnte die Bauherrschaft das Vorhaben noch abbrechen. Bei weiterem optimalem Projektverlauf darf damit gerechnet werden, dass bis Frühjahr 2020 das Auflageprojekt abgeschlossen werden kann.



Flussaufweitung bei Bad Ragaz

Interview Daniel Bühler, Gemeindepräsident Bad Ragaz

Was bringt die Rheinaufweitung für Ihre Gemeinde?

Die Renaturierung des Rheins ist ein Jahrhundertprojekt für Menschen, Tiere und Pflanzen. Neben diversen wasserbaurelevanten Zielen wird gleichzeitig eine ökologische Aufwertung erzielt. Die Gemeinden Maienfeld und Bad Ragaz erhalten mit dieser grossräumigen Rheinaufweitung einmalige Lebensräume sowie eine Aufwertung der Landschaft und der Biodiversität. Diese Aufweitung hat das Potenzial, durch die Schaffung eines Naherholungsgebiets landesweit ein Vorzeigeprojekt zu werden.

Konnten Sie sich bei dieser Planung auch einbringen, und was muss beachtet werden?

Der Gemeinderat von Bad Ragaz wird seit Beginn partnerschaftlich in die Projektarbeit miteinbezogen. Er nimmt dadurch die Interessen der Bürgerschaft von Bad Ragaz stets wahr. Heute sind wir in verschiedenen Projektgruppen aktiv eingebunden. Besonders beachtet werden muss weiterhin die Entwicklung des Grundwasserspiegels bei der Realisierung der Rheinaufweitung. Speziell bei der baulichen Umsetzung sind noch verschiedene Herausforderungen zu bewältigen.



Der 2,9 km lange Rheinabschnitt mit heute 85 m Flussbreite.